

Presseinformation

04. Mai 2021

Nächste Stufe von 3D-Druck-Lösungen für die Automobil- und Gesundheitsbranche

GENERA und Henkel arbeiten zusammen, um die Serienproduktion in der additiven Fertigung voranzutreiben

Düsseldorf – GENERA ist der offenen Materialplattform von Henkel beigetreten, um additive Fertigungslösungen im Produktionsmaßstab anzubieten. Beide Unternehmen arbeiten gemeinsam an ihren jeweiligen Schwerpunkten, um eine neue Produktionsstufe für die Automobil- und Gesundheitsbranche zu ermöglichen. Durch die Kombination von GENERAs Know-how in der Entwicklung von 3D-Druck und -Software und der innovativen Materialentwicklung von Henkel, wollen die beiden Unternehmen neue Einsatzmöglichkeiten für den DLP-Druck in der Automobilindustrie und weiteren Branchen generieren.

Das einzigartige GENERA G2/F2-System für Stereolithographie (DLP) schafft einen sicheren, reproduzierbaren und ganzheitlichen Prozess für die schnelle Fertigung von funktionellen 3D-Bauteilen. Der vollständig integrierte Prozess von GENERA ermöglicht es, von einem 3D-gedruckten Teil mithilfe der G2/F2-Systeme vom Grünkörper zum Endprodukt zu gelangen und bietet somit einen unerreicht sauberen, sicheren und einfachen Weg zu fertigen Bauteilen. In der G2 gedruckte Teile werden im sogenannten ‚Shuttle‘ abgelegt, das den sicheren Transfer zur Finishing-Unit F2 ermöglicht. Ein zusätzliches Merkmal dieses Shuttles ist ein RFID-Tag (Speicherchip), auf dem alle Daten des Workflows einschließlich der Nachbearbeitungsdaten gespeichert sind. Das G2/F2-System ermöglicht eine durchgehende Dokumentation des Produktionsprozesses, in dem der Druckvorgang, das Waschen und das Nachhärten vollständig erfasst werden. Dies ist ein wichtiges Merkmal in Branchen wie der Automobilindustrie und dem Gesundheitssektor, in denen Qualitätskontrolle sowie Zuverlässigkeit und Reproduzierbarkeit von entscheidender Bedeutung sind.

„Wir freuen uns sehr, gemeinsam mit GENERA Anwendungen zu entwickeln, die einen positiven Beitrag für verschiedene Branchen bewirken können“, erklärt Sam Bail, Head of Sales für den 3D-Druck bei Henkel. „Unser Ziel ist es, mit der additiven Fertigung die

Produktion in großem Maßstab voranzutreiben. Wir sind davon überzeugt, dass die Loctite 3D-Druckmaterialien durch die Zusammenarbeit mit dem richtigen Ökosystempartner dafür ein wichtiger Baustein sind.“

Ein aktuelles Beispiel dafür, wo das vollständig integrierte Verfahren von GENERA und die Loctite 3D-Elastomer-Photopolymerreihe eine Designherausforderung erfolgreich gelöst haben, war die Herstellung von Sitzteilen. KTM E-Technologies wandte sich an GENERA mit dem Bedarf, Prototypenteile mit elastischen Materialien zu entwerfen und herzustellen, um Sitze mit einer funktionalen Lattice-Struktur zu ermöglichen. Viele industrielle 3D-Drucker konnten die Prototypenteile nicht in der Größe, mit der Qualität und den Standards produzieren, die für die weitere Serienproduktion erforderlich waren. Für die Fertigung von Lattice-Strukturen aus Loctite 3D 8195 zeichnet sich das G2/F2-System besonders aus. „Die additive Fertigung ist und bleibt eine Schlüsseltechnologie in der Produktion, nicht nur für Prototypenteile, sondern auch für die Serienproduktion“, sagt Florian Fischer, Projektleiter für additive Fertigung bei KTM E-Technologies. „Das GENERA 3D-Drucksystem hilft uns, bessere Lösungen für die Mobilität der Zukunft zu finden.“

Weitere Informationen zu dieser interessanten Anwendung von 3D-gedruckten Sitzteilen finden Sie unter <https://genera3d.com>.

In der Zukunft planen Henkel und GENERA das Portfolio von Materialien zu erweitern, die für den GENERA-Prozess (G2/F2-System) eingesetzt werden können. „Wir freuen uns sehr, unser Materialportfolio auf mehr als zehn Loctite 3DP-Harze zu erweitern und damit mehr Anwendungen am Markt zu bedienen, die auf unserem G2/F2-System validiert wurden“, sagt Dr. Klaus Stadlmann, CEO und Gründer der GENERA Printer GmbH. „Partnerschaften wie die mit Henkel werden die Einführung des DLP-basierten 3D-Drucks für die Serienproduktion vorantreiben und das Versprechen des 3D-Drucks erfüllen.“

Über Henkel

Henkel verfügt weltweit über ein ausgewogenes und diversifiziertes Portfolio. Mit starken Marken, Innovationen und Technologien hält das Unternehmen mit seinen drei Unternehmensbereichen führende Marktpositionen – sowohl im Industrie- als auch im Konsumentengeschäft: So ist Henkel Adhesive Technologies globaler Marktführer im Klebstoffbereich. Auch mit den Unternehmensbereichen Laundry & Home Care und Beauty Care ist das Unternehmen in vielen Märkten und Kategorien führend. Henkel wurde 1876 gegründet und blickt auf eine über 140-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Im Geschäftsjahr 2020 erzielte Henkel einen Umsatz von über 19 Mrd. Euro und ein bereinigtes betriebliches Ergebnis von rund 2,6 Mrd. Euro. Henkel beschäftigt weltweit mehr als 53.000 Mitarbeiter, die ein vielfältiges Team bilden – verbunden durch eine starke Unternehmenskultur, einen gemeinsamen Unternehmenszweck und gemeinsame Werte. Die führende Rolle von Henkel im Bereich Nachhaltigkeit wird durch viele internationale Indizes und Rankings bestätigt. Die Vorzugsaktien von Henkel sind im DAX notiert. Weitere Informationen finden Sie unter www.henkel.de.

Über GENERA

GENERA ist ein Start-up-Unternehmen mit Sitz in Wien, Österreich. GENERA hat das Ziel, die Versprechen zu erfüllen, die der 3D-Druck seit vielen Jahren gemacht hat: zuverlässige, saubere und schnelle Produktion, um all unsere Ideen zu verwirklichen. Das ist unsere Vision – creation made reliable. Wir sind davon überzeugt, dass die additive Fertigung ein umfassender Prozess sein muss, vom Beginn bis zum Endergebnis. Nur wenn alle einzelnen Prozessschritte ineinandergreifen, können außergewöhnlich Endprodukte entstehen. In der Vergangenheit waren die Kunden mit dieser empfindlichen Koordination allein, wir möchten dieses Dilemma beenden: Der GENERA-Prozess garantiert wiederholgenaue Ergebnisse. Der einzigartige GENERA-Prozess ist für viele verschiedene Materialien offen. Die gegebene Freiheit, Transparenz und Zuverlässigkeit bringen Ihre Produktion auf das nächste Level. Dies war unser Ziel, da wir auch Anwender sind, genau wie Sie. Besuchen Sie unserer Homepage und registrieren Sie sich für eine Online-Live-Demo: <https://genera3d.com/online-live-demo/>

Über KTM E-Technologies GmbH

E-mobility power. Innovative lightweight. Whole new drive-systems. Drei Faktoren die KTM E-Technologies täglich nutzt, um zuverlässig sichere Lösungen und innovative Möglichkeiten zu entwickeln. Erweitert mit dem tiefen Verständnis für das gesamte Fahrzeug lösen die mittlerweile über 120 hochqualifizierten Mitarbeiter von KTM E-Technologies Herausforderungen in vielen Branchen – von der ersten Idee bis zur Serie. Als Spezialist für Konzeptentwicklung hat sich die KTM E-Technologies GmbH auf Elektromobilität, Hochleistungs- und Leichtbautechnologien spezialisiert. Um das Expertenteam, das den KTM X-BOW auf die Straße gebracht hat, entwickelte sich ein Zentrum der Elektromobilität mit Gesamtfahrzeugkompetenz im Zwei-, Drei- und Vierradbereich. Leicht, zuverlässig und in die Serie übertragbar – dieses Know-how macht KTM E-Technologies zu einem wertvollen Teil der PIERER Mobility AG und einem gefragten Partner zahlreicher renommierter Hersteller und Marken – auch außerhalb des Mobilitätssektors. Erfahren Sie mehr über uns auf unserer Website <https://www.ktm-etechnologies.com/> und besuchen Sie uns auf LinkedIn!

Fotomaterial finden Sie im Internet unter www.henkel.de/presse

Kontakt Sebastian Hinz
Telefon +49 211 797 - 85 94
E-Mail sebastian.hinz@henkel.com

Folgen Sie uns auch auf Twitter: [@HenkelPresse](https://twitter.com/HenkelPresse)

Henkel AG & Co. KGaA



GENERA arbeitet mit Henkel zusammen, um seine Technologie wie das einzigartige G2/F2-System für Stereolithographie (DLP) mit der Materialexpertise von Loctite zu kombinieren.



Funktionale Lattice-Struktur für die Sitzherstellung von KTM-E Technologies, die von GENERA mit Loctite 3D 8195 gedruckt wird.